



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



STIFTERVERBAND

## PRESSEMITTEILUNG

21. August 2024

Nr. 068/2024

### **Fellowships für digitale Hochschullehre in Baden-Württemberg vergeben**

**Wissenschaftsministerin Petra Olschowski: „Die geförderten Projekte bieten enormes Transferpotenzial und decken hochrelevante Themen – wie etwa den Einsatz von KI in der Hochschullehre – ab“**

**Der Stifterverband und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg fördern 19 HochschulTandems mit jeweils bis zu 50.000 Euro**

Ob ein virtual-reality Notfalltraining in der Kindermedizin, Sicherheitseinweisungen zur Sensibilisierung von Gefahrenpotenzialen bei MINT-Experimenten oder Chatbots als sozial agierende Lern-Begleiter: Gesucht wurden inspirierende Ideen, wie digitale Hochschullehre innovativ gestaltet und weiterentwickelt werden kann. Mit den Fellowships möchten der Stifterverband und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eine dauerhafte fächernahe, aber auch fächerübergreifende Diskussion anregen. 19 Tandems aus baden-württembergischen Hochschulen, die beispielgebende Lehrkonzepte, Unterstützungsangebote oder Dialogformate für die digitale Hochschullehre weiterentwickelt haben, werden durch das Land unterstützt. Ein Tandem-Fellowship ist mit bis zu 50.000 Euro dotiert.

Die zweite Auflage des Fellowship-Programms (bwDigiFellows II) baut auf dem großen Erfolg der ersten Runde auf, die mit einer Lehr- und Lernkonferenz im Herbst 2023 ihren Abschluss fand. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz haben sich für eine Fortführung ausgesprochen. „Das Besondere an unserem baden-württembergischen Programm ist die Tandem-Förderung, die unterschiedliche Perspektiven in das Projekt einbringt. Wir sind begeistert von den Tandems, die aus Lehrenden verschiedener Fachdisziplinen und Hochschulen, Lehrenden und Mitarbeitenden unterschiedlicher Supporteinrichtungen oder Lehrenden und Studierenden bestehen. Sie ergänzen sich in ihrer Expertise und beeindrucken mit ihrer Kompetenz“, so die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Petra Olschowski. „Die geförderten Projekte bieten ein hohes Transferpotenzial und decken hochrelevante Themen – wie etwa den Einsatz von KI/ Chatbots in der Hochschullehre – ab.“

„Der rasante Fortschritt durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) verlangt nach neuen Fähigkeiten, die an Hochschulen und Bildungseinrichtungen bislang nicht ausreichend vermittelt werden“, betont Volker Meyer-Guckel, Generalsekretär des Stifterverbandes. „Durch die Fellowships unterstützen wir engagierte Lehrkräfte und ihre innovativen Projekte, damit Studierende die notwendigen Fähigkeiten sicher und kompetent nutzen und den digitalen Wandel aktiv mitgestalten können. Darüber hinaus engagiert sich der Stifterverband gemeinsam mit seinen Partnern auch im Rahmen seiner Initiative Zukunftsmission Bildung dafür, dass Hochschulen diese neuen Anforderungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderung zügig in ihre Lehre aufnehmen und schnell mehr Menschen mit den notwendigen Kompetenzen aus- und weiterbilden.“

### **19 Hochschul-Tandems aus Baden-Württemberg erhalten Förderung**

Unter 50 eingereichten Ideen aus ganz Baden-Württemberg hat eine Jury folgende Tandems zur Förderung empfohlen:

- Frank Balle und Silke Weiß (beide [Albert-Ludwig-Universität Freiburg](#)): „SSE-Navi“
- Anselm Böhmer und Illie Isso (beide [Pädagogische Hochschule Ludwigsburg](#)): „The Bot & I - Innovation Coaching durch KI-gestützte digitale Lehre“
- Henning Bruhn-Fujimoto und Michael Harder (beide [Universität Ulm](#)): „UL-MSoft - Ulmer Lehre von Mathematischer Software“
- Mathias Engel und Tobias Leiblein (beide [Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen](#)): „Erprobung eines MoE und MultiAgenten-Chatbot als KI-Tutor für die Lehre“
- Kathrin Foshag und Kathrin Elisabeth Zangerl (beide [Universität Heidelberg](#)): „Stay cool! Entwicklung interdisziplinärer digitaler Lehr-/Lernmodule zu Hitze und Gesundheit“
- Svenja Geißler und Matthias Bandtel (beide [Karlsruher Institut für Technologie \(KIT\)](#)): „Landesweite Fortbildungsreihe "Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre" (FO>KI)“
- Gilian Kiliani und Michael Laumann (beide [Universität Konstanz](#)): „KI-gestütztes Blended Learning in naturwissenschaftlichen Laboren“
- Anselm Knebusch und Julia Sigle (beide [Hochschule für Technik Stuttgart](#)): „Computer begleitetes Lernen plus KI (CBL+)“
- Philipp Müller und Hannah Köpper (beide [Albert-Ludwig-Universität Freiburg](#)): „PAVIN - Pädiatrisches Virtual-Reality-Notfalltraining“
- Hannes Nepper und Jan Winkelmann (beide [Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd](#)): „(KI-gestützte) Entwicklung digitalisierter Sicherheitseinweisung und Gefährdungsbeurteilung für MINT-Lehramtsstudiengänge: Ein postdigitaler Blended-Learning-Kurs“
- Ulrike Pado ([Hochschule für Technik Stuttgart](#)) und Barbara Pampel ([Universität Konstanz](#)): „IMPETUS - Innovative Methoden und Prozesse für die eigenständige TutorBot-Nutzung durch Studierende“

- Dirk Pflüger und Jörg Fehr (beide [Universität Stuttgart](#)): „Digitale Mikro-Module zur studiengangsspezifischen Diversifizierung in der Informatikgrundausbildung für Ingenieurwissenschaften (MikroDiv)“
- Nora Rzadkowski und Christine Schödel (beide [Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg](#)): „Digitale Forschungswerkstatt für die Rechtswissenschaft (DigiFoR)“
- Ricarda Schlimbach und Markus Kuch (beide [Hochschule Heilbronn-Schwäbisch Hall](#)): „LUCIA - Lern-Unterstützung durch Chat-basierte Interaktionen und Aufgaben“
- Anna Schreurs-Morét und Amadeus Tkocz (beide [Albert-Ludwig-Universität Freiburg](#)): „Bewusster Umgang mit digitalen Tools in Einführungsveranstaltungen der Bildwissenschaften“
- Anna-Sophia Schwind und Markus Rossa (beide [Hochschule Ravensburg-Weingarten](#)): „KI-Basierte Gesprächsführung in Virtual Reality“
- Tobias Seidl und Magnus Pfeffer (beide [Hochschule der Medien Stuttgart](#)): „KI-Coach - Ein digitaler Reflexionshelfer für Studierende“
- Anke Treutlein ([Universität Stuttgart](#)) und Philip Kiernan ([Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen](#)): „Let's Talk!“
- Jens Winter und Renate Stratmann (beide [Hochschule Biberach](#)): „Wertentwicklung mit Entwicklung von Werten“

Bei den 19 Fellowships handelt es sich um eine individuelle, personengebundene Förderung, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung der digitalen Lehr- und Unterstützungsvorhaben verschafft. Neben der finanziellen Förderung bekommen sie die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen. Die geförderten Tandems sind eingeladen, an Fellow-Treffen und an einer Lehr- und Lernkonferenz teilzunehmen. Der Förderzeitraum der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderten Fellowships

bestimmt sich individuell nach dem Arbeitsplan des Projektes und endet spätestens zum 30. November 2025.

### **Weitere Informationen**

Unter <https://www.stifterverband.org/bwdigifellows> sind weitere Informationen zum Fellowship-Programm zu finden.

Kontakte:

Stifterverband

Peggy Groß

Pressesprecherin

T 030 322982-530

[presse@stifterverband.de](mailto:presse@stifterverband.de)

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Kristina Simic

Pressestelle

T 0711 279 3405

[pressestelle@mwk.bwl.de](mailto:pressestelle@mwk.bwl.de)